

CHRONOLOGIE EINER ENTSCHNÜRUNG

oder warum eine Taube nach der Entschnürung
nicht einfach sofort
wieder auf die Straße gesetzt werden sollte....



Informationsblatt
© Claudia und Simone Rupp

Kontakt

Claudia und Simone Rupp
Wandererstr. 122
90431 Nürnberg

kontakt@einhausfuerstefanb.de
Tel.: 0911/92398234
www.einhausfuerstefanb.de

Spendenkonto

Kreditinstitut: Postbank
IBAN: DE96 7601 0085 0097 7218 55
BIC: PBNKDEFF

Tierschutzverein für Stadtauben und Wildtiere in Nürnberg e.V.
"Ein Haus für Stefan B."
(Stellvertreter für alle Nachfahren der Brieftaube)



24.09.2017, 16:41 Uhr

"Locke" wird in Nürnberg / Südstadt beim Horten mit zwei zusammengeschnürten Füßen entdeckt und ange-
lockt.

Simone konnte die Taube mit der Hand
einfangen.

Vor Ort konnte die Verbindungsschnur
der Füße gekappt werden, die Taube
wurde zur weiteren Versorgung mit-
genommen.

Locke ist ein Jungvogel und erst ca. drei
Monate alt...



24.09.2017, 18:00 Uhr

Bei der Entschnürung wurde schnell fest-
gestellt, dass der linke Fuß noch nicht so
lange verschnürt war, wie der rechte und
auch relativ leicht von den Haaren und der
aufgeflädderten Nylonschnur befreit
werden konnte. Der rechte Fuß war
hauptsächlich mit Haaren verschnürt, die
Zehen eng zusammengebunden.



Tierschutzverein für Stadttauben und Wildtiere in Nürnberg e.V.
"Ein Haus für Stefan B."
(Stellvertreter für alle Nachfahren der Brieftaube)



24.09.2017, 18:26 Uhr

Nach erfolgreicher Entsnürung sahen beide FüÙe erstmal sehr gut und vielversprechend aus. Noch während der Entsnürung kann man beobachten wie das Blut förmlich in die Zehen schieÙt. Man kann sich sicher vorstellen, dass das und die Bewegung an den eingeschnürten FüÙen dem Tier große Schmerzen verursacht. Eine medizinisch indizierte Schmerzmittelgabe sollte selbstverständlich sein, wenn man unnötiges Leid vermeiden will.



26.09.2017, 19:50 Uhr

Zwei Tage nach der Entsnürung steht Locke mit beiden Beinen fest im Leben. Sichtbare Entzündungen werden derzeit noch behandelt. Es sieht alles sehr gut aus, doch der Schein trügt...

Tierschutzverein für Stadtauben und Wildtiere in Nürnberg e.V.
"Ein Haus für Stefan B."
(Stellvertreter für alle Nachfahren der Brieftaube)



27.09.2017, 16:16 Uhr, Tag drei

Am dritten Tag nach der Entschnürung trat erstmals die "Schonhaltung" des Verschnürungszustandes auf. Der rechte Fuß ist trotz Behandlung angeschwollen und verkrampt, während der linke gut verheilt.



27.09.2017, 19:07 Uhr, Tag drei

Am Abend des dritten Tages steht Locke wieder astrein auf Ihren Fuß....

Tierschutzverein für Stadttauben und Wildtiere in Nürnberg e.V.
"Ein Haus für Stefan B."
(Stellvertreter für alle Nachfahren der Brieftaube)



29.09.2017, 8:22 Uhr, Tag fünf

Ab dem fünften Tag hält Locke den Fuß nur noch in der "Schonhaltung".
Ohne weiterführende Maßnahmen droht der entschnürte Fuß zu "verklumpen".



Tierschutzverein für Stadttauben und Wildtiere in Nürnberg e.V.
"Ein Haus für Stefan B."
(Stellvertreter für alle Nachfahren der Brieftaube)



1.10.2017, 16:18 Uhr, Tag acht

Locke erhielt eine "Zehenschiene", die beweglich ist, von oben angelegt wurde und mit Pflasterband an allen Zehen befestigt wurde.

Die "Zehenschiene" ist anatomisch an die Fußform von Tauben angepasst und aus flexiblem Kunststoff gefertigt, der mit Kreppmull umwickelt wurde.



1.10.2017, 13:56 Uhr, Tag acht

Locke kann damit gut laufen und auch auf dem Ast sitzen und greifen. Dadurch, dass die (im Bild blau) mit Kreppmull umwickelte Kunststoffschiene flexibel ist, gibt sie beim Greifen genug nach um beim Stehen trotzdem die Zehen zu halten.

Tierschutzverein für Stadtauben und Wildtiere in Nürnberg e.V.
"Ein Haus für Stefan B."
(Stellvertreter für alle Nachfahren der Brieftaube)



10.10.2017, 18:34 Uhr, Tag siebzehn

Lockes Schiene konnte nach neun Tagen abgenommen werden. Es ist nun Tag siebzehn nach der Entsnürung und erstmals kann man sagen, dass die Ver- und Entsnürung ohne bleibende Schäden für Locke verlaufen ist...



11.10.2017, 14:00 Uhr, Tag achtzehn

Der rechte Fuß von Locke verheilt nun auch gut, die eitrigen Stellen sind fast nicht mehr zu sehen und die Schwellung geht langsam zurück.

